

Bilinguale Umweltbildung

EU-Projekt ELIAS

Early Language and Intercultural Acquisition Studies





Early Language & Intercultural Acquisition Studies

Studien zum frühen Erwerb von Fremdsprachen und Interkulturalität

(Holger Kersten, Kristin Kersten, Kai Perret)

Ziele

- wissenschaftliche Begleitung bilingualer Kindergärten
- Förderung von **Fremdsprachenerwerb**, **interkultureller Kompetenz** und **bilingualer Umweltbildung**
- zweijährige wissenschaftliche Langzeit-Studie über Effektivität der bilingualen Kindergärten:
 - ⇒ begleitende Beobachtung (qualitativ)
 - ⇒ Sprachstandserhebungen (quantitativ)



Qualitätsmanagement

- Fortbildungen für pädagogisches Personal
- ⇒ Erst- und Zweitspracherwerb, Interkulturelle Kommunikation, Didaktik, Materialentwicklung, Zoopädagogik
- Evaluation der pädagogischen Konzeptionen
- Empfehlungen für die Einrichtung bilingualer Kindergärten
- Empfehlungen für die Zusammenarbeit mit außerschulischen Bildungseinrichtungen



ELIAS



Netzwerk

- 16 Partner aus 4 Europäischen Ländern (Deutschland, Belgien, England, Schweden)
- weitere Partner aus Italien und den Niederlanden
- 9 Hochschulen
- Zoologischer Garten Magdeburg
- 7 bilinguale Kindergärten mit Englisch als Zweitsprache, darunter der Zoo-Kindergarten in Magdeburg



Koordination

Prof. Dr. Holger Kersten, Kristin Kersten
(Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)



EU-Studie



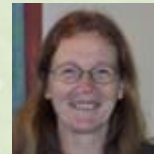
1. Kindergärten

⇒ Langzeitstudie



2. Kulturstudien

⇒ Interkulturelle Kompetenz



3. Sprachwissenschaft

⇒ Zweitspracherwerb



4. Logopädie

⇒ Erstspracherwerb



5. Biologie-Didaktik



6. Zoologischer Garten MD

⇒ Zoopädagogik & Umweltbildung



EU-Aktionsplan



"Muttersprache und zwei Fremdsprachen"

*"Language competencies are part of the core of skills that every citizen needs for training, employment, cultural exchange and personal fulfilment ... It is a priority for Member States to ensure that language learning in kindergarten and primary school is effective, for it is here that key attitudes towards other languages and cultures are formed, and the foundations for later language learning are laid, ... **in particular by teaching at least two foreign languages from a very early age.**"*

European Commission: Promoting Language Learning and Linguistic Diversity: An Action Plan 2004 – 2006, S. 7

Bilinguales Lernen



- Prinzip *eine Person – eine Sprache* (Döpke 1992)
⇒ MuttersprachlerInnen als GruppenleiterInnen
- Prinzip *Immersion* (Genesee 1987, Wode 1995, Zydatiś 2000)
"Eintauchen ins Sprachbad" der Fremdsprache
- die Fremdsprache wird im täglichen Umgang verwendet:
⇒ alle täglichen Aktivitäten und Anlässe auf Englisch
- mehr als 50 % des täglichen sprachlichen Inputs in der Fremdsprache
⇒ **erfolgreichste Methode der Fremdsprachenvermittlung**

Bilinguale Umweltbildung



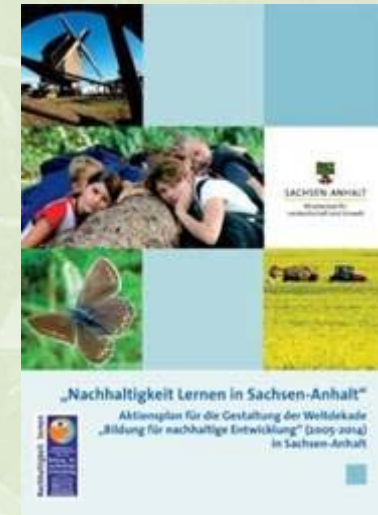
WARUM?

Selbstverständnis



Umweltbildung ist zwingend!

- **"Nachhaltig Lernen in Sachsen Anhalt"** (MLU, 2007): Umweltbildung weitet den Blick über Umweltprobleme in Deutschland hinaus auch auf globale Umweltprobleme sowie deren Wechselwirkungen mit den hiesigen Lebenssituationen.
- **Welt-Zoo und Aquarium Naturschutzstrategie** (2005): Die Rolle von Zoos und Aquarien als Bildungsinstitution ist sozial, kulturell und für die Umwelt relevant. Bildung wird, da sie das Verhalten und die Werte der Menschen beeinflusst, als eine bedeutende Naturschutzaktivität anerkannt.
- **Gesellschaftszweck der Zoo MD gGmbH** (DS 0277/06): Die im Zoo gepflegten Tiere werden nach tiergärtnerischen Erkenntnissen artgerecht gehalten, vermehrt und eine sinnvolle Auswahl von Tierformen für pädagogische Zwecke zur Anschauung gebracht.
- **Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt** (Okt. 2007): Gesellschaftliches Bewußtsein: "Aktivitäten zur Erhaltung der biologischen Vielfalt benötigen gesellschaftliche Unterstützung. Dazu bedarf es handlungsorientierten Lernens sowohl im Bildungsbereich als auch in allen anderen Bereichen des Lebens".



Das (neue) Leitbild – TIERISCH NAH

"Über die Emotionen zur Information"



"Tierpflege Live"



Führungen



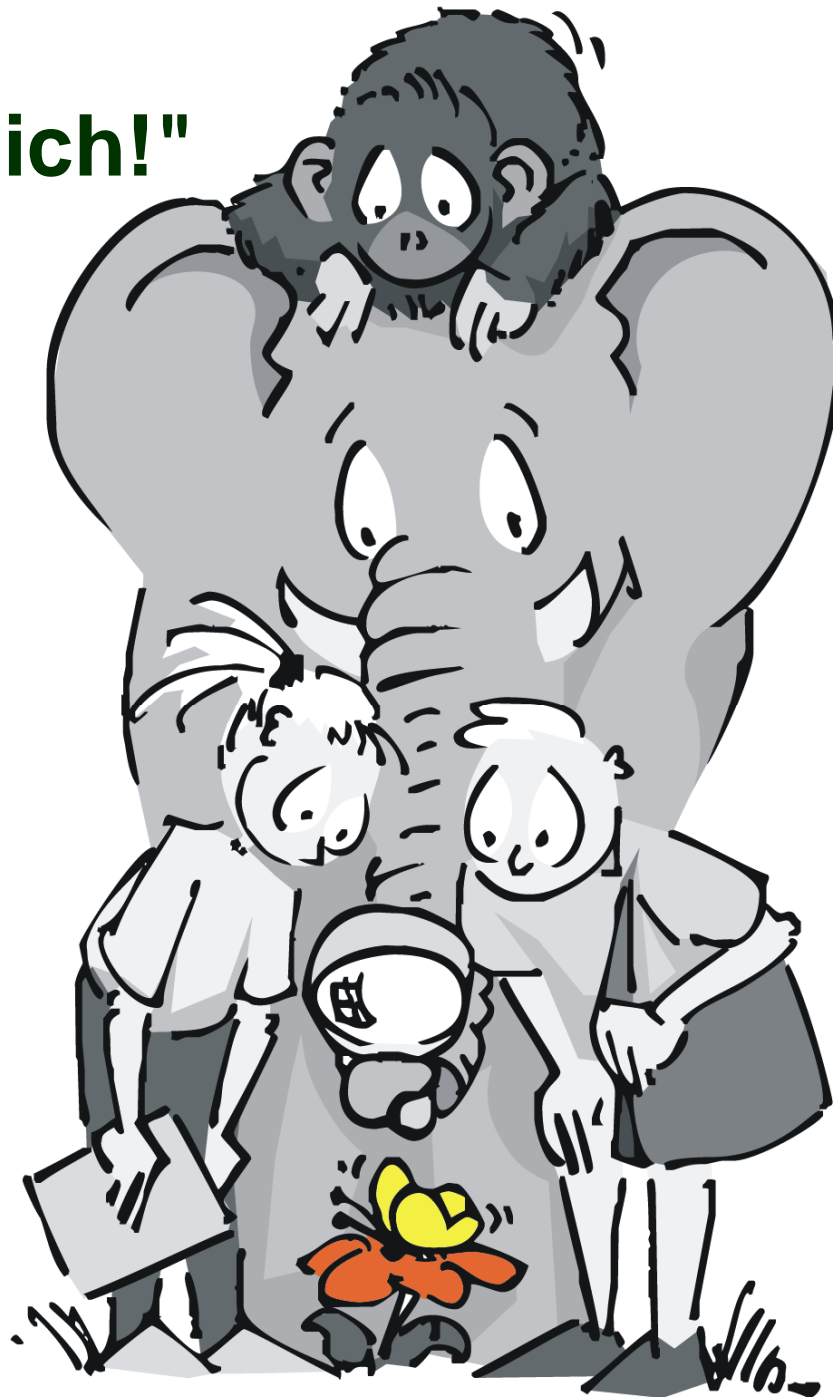
"Tierisch Nah - Arena"



"Früh übt sich!"



jugend  forscht



Bilinguale Umweltbildung



Zoo-Kindergarten Magdeburg

- wöchentliche Zoobesuche
- englischsprachige Lern-Einheiten zu Zoo-, Umwelt- und Naturthemen
- Lehrmaterialien
- CD-ROM
- pädagogische Konzeption für die Zusammenarbeit zwischen Kindergärten, Schulen und außerschulischen Einrichtungen wie Zoos, Aquarien, Museen etc.
- wissenschaftliche Dokumentation der zweisprachigen Umweltbildung



Fachbegriff



"Grüne Immersion":

⇒ *immersiver Fremdsprachenerwerb anhand von natur- und umweltbezogenen ("grünen") Themen*

(Kersten & Perret im Druck)

- Zoopädagogik
- Umweltbildung
- Artenschutz



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

Kinder- garten

Children's House e.V. Magdeburg



Bilinguale Umweltbildung

www.elias.bilikita.org



www.elias.bilikita.org



The ELIAS project has been funded with support from the European Commission.

Disclaimer: This product reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

© Early Language and Intercultural Acquisition Studies



Hintergrund



"Das Beherrschen mehrerer Gemeinschaftssprachen ist zu einer unabdingbaren Voraussetzung dafür geworden, daß die Bürger der Union die beruflichen und persönlichen Möglichkeiten nutzen können, die sich ihnen mit der Vollendung des Binnenmarktes ohne Grenzen bieten. Diese Sprachkenntnisse müssen einhergehen mit der Fähigkeit zur Anpassung an von unterschiedlichen Kulturen geprägte Arbeits- und Lebensverhältnisse. ... Der Kontakt zu einer anderen Sprache ist mit der Beherrschung der Muttersprache nicht nur vereinbar, sondern fördert diese sogar noch. Er bringt die geistige Entwicklung und Regsamkeit zur vollen Entfaltung. Natürlich erweitert er auch den kulturellen Horizont. Die Mehrsprachigkeit ist ein wesentliches Element sowohl der europäischen Identität und Zugehörigkeit als auch der kognitiven Gesellschaft."

(Europäische Kommission: Weißbuch zur allgemeinen und beruflichen Bildung, 1995: 62)